

*Betreff:***Beratung des Haushaltes 2018 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport***Organisationseinheit:*

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

Datum:

08.12.2017

Beratungsfolge

Grünflächenausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

08.12.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Dem Haushaltsplanentwurf 2018, soweit er in die empfehlende Beschlusszuständigkeit des Grünflächenausschusses fällt, und den in den Anlagen

1. Finanzunwirksame Anträge zum Haushalt 2018 der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 1)
2. Ergebnishaushalt (Anlage 2)
3. Finanzhaushalt/Investitionsprogramm (Anlage 3)

aufgeführten Änderungen wird zugestimmt/nicht zugestimmt.“

Sachverhalt:**Hinweis**

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplanes 2018 abgebildet werden.

Zum Jahresabschluss 2016 (für das Haushaltsjahr 2017) sind für den Fachbereich Stadtgrün und Sport Haushaltsreste in Höhe von 2,8 Mio. Euro gebildet worden. Bis Ende 2021 ist geplant, diese Haushaltsreste bis auf einen Stand von 0,9 Mio. Euro abzubauen. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2018, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2021 mit insgesamt 21,6 Mio. Euro beziffert, beinhaltet diese Planung.

Geiger

Anlage/n:

Finanzunwirksame Anträge (Anlage 1)

Ergebnishaushalt (Anlage 2)

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm (Anlage 3)

Anlage 1

Finanzunwirksame Anträge zum Haushalt 2018

der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Antrag der CDU-Fraktion - Nr. 050

Teilhaushalt: alle
Produkt: diverse

Vorsorgeorientierte Haushaltspolitik durch konsequenten Abbau des strukturellen Defizits

- Zur Beschlussfassung in allen Fachausschüssen -

Die Stadt Braunschweig steht vor großen Herausforderungen deren dauerhafte Finanzierung auch nachhaltig gesichert werden muss. Die Verwaltung erarbeitet daher ein klar beziffertes und terminiertes Konzept zum signifikanten schrittweisen Abbau des strukturellen Haushaltsdefizits bis zum Ende dieser Wahlperiode und legt dieses dem Rat bis zum Ende des 1. Quartals 2018 zur Beschlussfassung vor.

Ziel des Konzeptes soll neben einer stringenten Haushaltskonsolidierung eine konsequente, auf die künftigen Herausforderungen ausgerichtete Verwaltungsmodernisierung sein.

Notwendig ist eine konsequente Aufgaben- und Standardkritik unter Einbeziehung des Kernhaushaltes, der Gesellschaften und der Zuschussempfänger.

Begründung:

Die Verwaltung hat bei der Vorlage des Haushaltsplanentwurfes ein strukturelles Defizit alleine für das Jahr 2018 in einer Höhe von 35 Millionen Euro ausgemacht. Demgegenüber stehen in der Planung Einsparungen mit der so genannten Rasenmäher-Methode in einer Höhe von 2,0 Millionen Euro für das kommende Haushaltsjahr. Diese beliefen sich in 2017 auf 1,0 Million Euro und sollen bis 2021 kontinuierlich auf 5,0 Millionen Euro (also jährlich 1,0 Million Euro zusätzlich) anwachsen. Auch wenn dies ein Schritt in die richtige Richtung ist, können die Einsparungen das strukturelle Defizit nicht beseitigen. Und wenn man sich vergegenwärtigt, dass es sich bei den für 2021 veranschlagten 5,0 Millionen Euro nur um rund 0,5 % des Gesamtergebnishaushaltes handeln wird, so muss man feststellen, dass dieser Plan bisher auch nur wenig ambitioniert ist.

Dabei gibt es ein klares Bekenntnis des Rates der Stadt Braunschweig aus dem Juni 2016 zur strukturell soliden Haushaltsplanung, welches mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Die Übersicht der Einnahmen belegt, dass wir uns weiterhin in einer guten konjunkturellen Lage befinden und wir - bei gleichzeitigem Blick auf die Ausgaben - derzeit kein Einnahme- sondern ein Ausgabeproblem haben. Dies bedeutet gleichzeitig, dass bei einem konjunkturellen Abschwung - dessen Eintritt sicher ist, lediglich der Zeitpunkt ist unklar - das Defizit noch weiter ansteigt und somit große Einschnitte drohen, die viele Bereiche hart treffen werden. Deshalb muss die jetzige gute konjunkturelle Lage - und damit im vollen Einklang mit dem bereits zitierten Ratsbeschluss aus dem Juni 2016 - genutzt werden, um ein Konzept zu erarbeiten, wie das strukturelle Defizit bis zum Ende der laufenden Ratsperiode signifikant, also mindestens in den einstelligen Millionenbereich, abgebaut werden kann.

Dabei hilft der Blick in andere Kommunen: in der letztjährigen Haushaltsdebatte wurde von Christoph Bratmann auf die Stadt Mannheim verwiesen. Dort gibt es einen Stufenplan zum Abbau des strukturellen Defizits. Hier sollte die Verwaltung ein Vorbild sehen und den Kontakt suchen bzw. mögliche bereits bestehende Verbindungen intensivieren. Im Zentrum der Überlegungen soll zum einen eine stringente Haushaltskonsolidierung unter Einbindung aller Fachbereiche liegen, um sicherlich vorhandene Einsparpotenziale aufzudecken. Zum anderen erwarten wir eine zielgerichtete Verwaltungsmodernisierung, die eine konsequente Überprüfung der Verwaltungsabläufe ebenso beinhaltet wie auch dringend notwendige Innovationen in den Bereichen Digitalisierung und Smart City.

Weitere wichtige Punkte sind unter anderem die weitere Professionalisierung der bestehenden Strukturen zum Einwerben von Fördermitteln, eine kluge Arbeitsteilung durch den Einsatz externer Partner (bspw. PPP, aber auch eine intensivierete Vergabe der Planungen für Bebauungspläne) und natürlich eine konsequente und ständige Diskussion zur Aufgabenkritik und zu Standards der Aufgabenerledigung. Orientierung sollen dabei die Kennzahlen und Erfahrungen anderer deutscher Großstädte und - vor allem bei der Digitalisierung - anderer europäischer Länder bieten.

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
GA am 08.12.2017					

Antrag der Fraktion BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN - Nr. 051

Teilhaushalt: alle
Produkt: diverse

Nachhaltige Stadtentwicklung und Haushaltspolitik

- ZUM FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSS -

Die Bemühungen um den effektiven und sparsamen Einsatz von Haushaltsmitteln sollen sich zukünftig enger an den Aufgaben und Zielen der Stadtentwicklung orientieren. Das in den letzten Jahren praktizierte Einsparprogramm zur Verringerung eines angenommenen strukturellen Defizits nach der sog. „Rasenmähermethode“ wird deshalb letztmalig im Jahr 2018 umgesetzt und in den Folgejahren nicht weitergeführt.

Bei der Haushaltsaufstellung und der damit verbundenen Steuerung der Mittelverwendung wird zukünftig verstärkt von wirkungsorientierten inhaltlichen Zielplanungen ausgegangen, die die Grundlagen für die Feststellung des notwendigen und effektiven Ressourceneinsatzes darstellen. Dazu gehört auch die fortlaufende Überprüfung der Zielerreichung in allen wichtigen kommunalen Handlungsfeldern.

In diesem Zusammenhang sind auch Untersuchungen von Organisationsstrukturen und Abläufen innerhalb der Verwaltung ggf. sinnvoll, wenn diese ergebnisoffen durchgeführt und extern begleitet werden. Dabei muss in jedem Einzelfall Aufwand und Nutzen gegeneinander abgewogen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat entsprechende Vorschläge zu machen.

Begründung:

2016 beauftragte der Rat die Stadtverwaltung damit, unter der Überschrift „Gewerbesteuerglättung“ einen Vorschlag für die zukünftigen Haushaltspläne zu machen, um einem sich abzeichnenden strukturellen Defizit zu begegnen. Daraus ergaben sich im Haushalt 2017 und im Haushaltsentwurf 2018 über alle Fachbereiche hinweg pauschale Einsparungen nach der „Rasenmähermethode“. Diese unreflektierten und nicht an den tatsächlichen Erfordernissen orientierten Einsparungen zeigten zum Teil fatale Auswirkungen, wie u.a. bei der Streichung einer dritten Praxisklasse deutlich wurde. Dauerhaft dürfte sie auf keine Akzeptanz treffen.

Ganz abgesehen davon, dass die vorgeschlagene Höhe der Kürzungen keinesfalls die Unsicherheit der Einnahmeschwankungen und eine Unterfinanzierung in schlechten Zeiten auffangen kann, darf Sparen nicht zum alleinigen Selbstzweck werden.

Wir sehen derzeit keine Ansätze für ein chronisches Defizit, das die Finanzfähigkeit der Stadt im Planungszeitraum gefährdet. Trotzdem müssen bei jeder Entscheidung auch die Fragen nach der Finanzierbarkeit, dem effektiven Einsatz von Geld- und Personalmitteln und einer guten Organisationsstruktur gestellt werden. Dies sollte allerdings immer im Zusammenhang mit den Zielen der künftigen Stadtentwicklung erfolgen.

Reine Einsparvorgaben oder Begrenzungen von Ausgabehöhen ohne als Ausgangspunkt die notwendigen Leistungen für alle Einwohner/innen und die Ziele für die Stadtgesellschaft festzulegen, führen langfristig sogar zu höheren Ausgaben, weil wesentliche Entwicklungen verpasst werden können.

Zusammengefasst sollte gute Haushaltspolitik sich von folgender Frage leiten lassen: Machen wir das Richtige und machen wir es richtig, auch unter dem Gesichtspunkt begrenzter Ressourcen?

Insofern sollte die Ressourcensteuerung in Zukunft auf folgenden Grundsätzen aufbauen:

1. Die ständige Frage nach den zugrundeliegenden Zielen und der Effektivität der Umsetzung (Zielmanagement). Dazu sollten neben dem ISEK für einzelne Bereiche eigene Entwicklungs- und Umsetzungspläne aufgestellt werden, die auch konkret mit Zahlen hinterlegt sind.
2. Die fortlaufende Überprüfung, ob und wie die festgelegten Ziele erreicht wurden.
3. Die Überprüfung von Organisationsstrukturen und –abläufen mit offenen Ergebnisvorgaben und externer Begleitung.
4. Die Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung, innerhalb des „Konzerns Stadt“ und mit der Zivilgesellschaft.
5. Ein aussagefähiger Vergleich zwischen Aufwand und Zielerreichung mit anderen Städten, sofern eine inhaltliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

Auch das hier vorgeschlagene Verfahren hat sich natürlich an den Grundsätzen einer effektiven und nachhaltigen Mittelverwendung zu orientieren. D.h., dass bei all diesen Punkten stets die Frage nach Aufwand und Nutzen zu prüfen ist und dass jeweils nur die Schritte umgesetzt werden sollen, bei denen Aufwand und Nutzen in einem eindeutig positiven Verhältnis zueinander stehen.

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
GA am 08.12.2017					

Anlage 2

Ergebnishaushalt

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2018 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2018 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2018		2019		2020		2021			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Diverse Teilhaushalte

	diverse					0	+ 1.960.300	0	+ 2.925.300	0	+ 3.780.300	0	+ 4.780.300		
--	---------	--	--	--	--	---	-------------	---	-------------	---	-------------	---	-------------	--	--

1	diverse		DIE LINKE.	Rasenmäherkürzungen beenden Die geplanten Kürzungen nach dem Rasenmäherprinzip werden beendet. Dies gilt sowohl für die von der Verwaltung vorgeschlagenen pauschalen Kürzungen, die bis 2021 auf 5 Mio. Euro pro Jahr anwachsen sollen, als auch für die pauschalen Kürzungen aufgrund des beschlossenen CDU-Antrages aus 2017. Das Haushaltsrecht ist eines der höchsten Rechte der Kommunalpolitik. Die Selbstaufgabe dieses Rechtes muss zukünftig vermieden werden. Wenn Kürzungen unausweichlich sind, dann soll der Rat konkret in jedem einzelnen Fall entscheiden.										dauerh.	diverse
							+ 1.960.300		+ 2.925.300		+ 3.780.300		+ 4.780.300		

Haushaltslesung 2018 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport

	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.061.800		0	10.700	0	10.700	0	10.700	0	10.700			
1	1.55.5530.08.13	Schließdienst	<p>Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Beauftragung eines täglichen Schließdienstes (abends sowie morgens und abends an Sa, So, Feiertagen) für den Stadtfriedhof ist aufgrund der insbesondere während der dunklen Tageszeiten stattfindenden Diebstähle von Blumen- und Grabschmuck sowie zur Verhinderung von Vandalismus und Schmierereien an Grabstätten nicht länger verzichtbar. Inzwischen haben sowohl der Hauptfriedhof als auch der katholische Friedhof (Träger: ev.-luth. Kirchenverband und katholische Kirche) aus obenstehenden Gründen bereits wieder einen Schließdienst eingeführt.</p> <p>Da die Flächen der o.g. Friedhöfe zu großen Teilen ohne Einfriedungen ineinander übergehen bzw. nebeneinander liegen, wird der Schließdienst der kirchlichen Friedhöfe durch die aktuelle permanente Zugänglichkeit des städtischen Friedhofs bislang jedoch konterkariert. Insofern wäre es daher neben den Aspekten der öffentlichen Sicherheit und zur Schadenvermeidung zudem im Sinne einer einheitlicheren Gestaltung der Braunschweigischen Friedhofslandschaft (auch im Hinblick auf den zz. aufzustellenden Friedhofsrahmenplan) wichtig, wenn für den Stadtfriedhof ein Schließdienst eingeführt würde. Ein Verlassen des Stadtfriedhofs ist durch die vorhandenen, nach außen geöffneten Drehtüren ständig gewährleistet. Das versehentliche Einschließen von Personen ist demnach nicht zu befürchten.</p>										dauerh.	429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	
					+	10.700		+	10.700		+	10.700		+	10.700

Haushaltslesung 2018 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Veränderungen in €											Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
			Planansatz 2018 in €		2018		2019		2020		2021				
			bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
63	Diverse		Schaffung einer zusätzlichen Planstelle im Fachbereich 67 im Zusammenhang mit Baumnachpflanzungen und der Wiederherstellung der zerstörten sonstigen Infrastruktur Es ist vorgesehen eine A11-Stelle zu schaffen, die vorzeitig ausgeschrieben werden soll. Es wird von einer Stellenbesetzung zum 1. März 2018 ausgegangen.											dauerh.	Diverse Sachkonten
						+ 49.500		+ 59.400		+ 60.600		+ 61.900			

Anlage 3

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt

B) Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport Mittelumsetzung Allgemeine Grünpflege zu Grüninstandhaltung Kinderspielplätze Umsetzung von Haushaltsmitteln der allgemeinen Grünpflege zur Grüninstandhaltung von Kinderspielplätzen (Ziel: Grundsanierung mit deutlichem Rückschnitt von Gehölzen, rundum und auf den Spielplätzen) Anmerkung der Verwaltung: Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 20.06.2017 soll durch die ab dem Jahr 2018 zusätzlich im Teilhaushalt des FB 67 bereitgestellten 234.000 € die mit dem Haushaltsplan 2002 beschlossene Absenkung des Pflegestandards in 22 Ortsteilen sowie vier Gewerbegebieten aufgehoben werden. Da Spielplätze nicht der Haushaltskonsolidierung unterlagen und knapp substanzerhaltend gepflegt wurden, sind diese nicht Bestandteil des gefassten Beschlusses. Eine Verwendung der Mittel für den geforderten Zweck ist daher nicht möglich.											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			0		0	0	0	0	0	
1 a	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 321								
			bisher	19.016.000	10.647.200	1.792.200	2.142.200	2.192.200	2.242.200	0	
			neu	19.016.000	10.647.200	1.792.200	2.142.200	2.192.200	2.242.200	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	
1 b	4S.670021	FB 67: Grüninstand. Kinderspielplätze	SB 321								
			bisher	2.622.400	1.694.400	232.000	232.000	232.000	232.000	0	
			neu	2.622.400	1.694.400	232.000	232.000	232.000	232.000	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
Bolzplatztore in Veltenhof, Straße Wiesental											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			3.000		3.000	0	0	0	0	
2 a	4S.670021	FB 67: Grünstand, Kinderspielplätze	SB 322								
			bisher	2.622.400	1.694.400	232.000	232.000	232.000	232.000	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Aufstellung neuer Bolzplatztore auf dem Bolzplatz in Braunschweig - Veltenhof, Straße Wiesental Hier: Haushaltsmittel für die Entsorgung der Altgeräte (siehe auch Antrag zur Zeile 26 - Baumaßnahmen) Anmerkung der Verwaltung: Für die Beschaffung und den Einbau von zwei Stahlgittertoren sowie den Ausbau und die Entsorgung der Altgeräte werden Kosten von rd. 7.000 € geschätzt. Davon werden für den Einbau 4.000 € benötigt und für den Ausbau und die Entsorgung der Altgeräte 3.000 €.
			neu	2.625.400	1.694.400	235.000	232.000	232.000	232.000	0	
			Veränderung	3.000	0	3.000	0	0	0	0	
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			4.000	0	4.000	0	0	0	0	
2 b	5S.670049	FB 67: Global-Baum, Kinderspielplätze	SB 322								
			bisher	5.078.100	3.268.100	430.000	460.000	460.000	460.000	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Aufstellung neuer Bolzplatztore auf dem Bolzplatz in Braunschweig - Veltenhof, Straße Wiesental Hier: Haushaltsmittel für den Aufbau der Bolzplatztore (siehe auch Antrag zur Zeile 17 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit) Anmerkung der Verwaltung: Für die Beschaffung und den Einbau von zwei Stahlgittertoren sowie den Ausbau und die Entsorgung der Altgeräte werden Kosten von rd. 7.000 € geschätzt. Davon werden für den Einbau 4.000 € benötigt und für den Ausbau und die Entsorgung der Altgeräte 3.000 €.
			neu	5.082.100	3.268.100	434.000	460.000	460.000	460.000	0	
			Veränderung	4.000	0	4.000	0	0	0	0	
											Der Bolzplatz ist derzeit auf Grund von Hochwasser- und Sturmschäden nur noch eingeschränkt bespielbar. Vor dem Einbau von neuen Bolzplatztoren sollte der Platz bei geeigneter Witterung grunderneuert werden.

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
Sanierung Spielplatz Angerburgstraße inkl. Aufstellung Korbschaukel											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			0		0	0	0	0	0	
3 a	4S.670021	FB 67: Grüninstand. Kinderspielplätze	SB 113								
			bisher	2.622.400	1.694.400	232.000	232.000	232.000	232.000	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Spielplatzsanierung des Spielplatzes Angerburgstraße und für die Aufstellung einer Schaukel für Kleinkinder (Korbschaukel); Hier: Haushaltsmittel für die Sanierung des Spielplatzes (siehe auch Antrag zur Zeile 26 - Baumaßnahmen) Anmerkung der Verwaltung: Der Spielplatz Angerburgstraße ist vorwiegend zur Benutzung durch kleinere Kinder gestaltet und befindet sich in einem guten Zustand. Die erwähnte "nötige" Sanierung wird seitens der Verwaltung fachlich als nicht erforderlich angesehen.
			neu	2.622.400	1.694.400	232.000	232.000	232.000	232.000	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			8.500		8.500	0	0	0	0	
3 b	5S.670049	FB 67: Global-Baum. Kinderspielplätze	SB 113								
			bisher	5.078.100	3.268.100	430.000	460.000	460.000	460.000	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Spielplatzsanierung des Spielplatzes Angerburgstraße und für die Aufstellung einer Schaukel für Kleinkinder (Korbschaukel); Hier: Haushaltsmittel für die Aufstellung einer Schaukel für Kleinkinder (siehe auch Antrag zur Zeile 17 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit) Anmerkung der Verwaltung: Für die Beschaffung und den Einbau einer entsprechenden Korbschaukel (Fa. Kaiser&Kühne) sowie für die Erstellung des Fallschutzbereiches betragen die Kosten rund 8.500 €.
			neu	5.086.600	3.268.100	438.500	460.000	460.000	460.000	0	
			Veränderung	8.500		8.500	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
Sonstige Maßnahmen											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			730.900		330.900	100.000	100.000	100.000	100.000	
4	4S.670044	Hochbauunterhaltung Friedhöfe StBez	SB 112								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung der Eingangsfront der Trauerhalle in Bevenrode Anmerkung der Verwaltung: Zur Erneuerung der Tür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 € zur Verfügung (Rückstellung für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zum Jahresabschluss 2016).
			neu	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	
5	4E.67 NEU	Friedhof Bevenrode / Schaffung von Parkmöglichkeiten	SB 112								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 EUR für die Einrichtung von Parkmöglichkeiten am Friedhof Bevenrode Anmerkung der Verwaltung: Die Fertigstellung der Friedhofsrahmenplanung sollte abgewartet werden.
			neu	60.000	0	60.000	0	0	0	0	
			Veränderung	60.000	0	60.000	0	0	0	0	
6	4E.67 NEU	Jugendplatz Biberweg - Ölper / Sanierung	SB 321								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung des Jugendplatzes am Biberweg in Ölper Anmerkung der Verwaltung: Um den Jugendplatz deutlich aufzuwerten, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen: - Lieferung und Installation eines Wetterschutzes für rd. 14.500 € - Rasenregeneration für rd. 5.500 € - Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten für rd. 6.500 € - Erneuerung der Einfriedungen zum Biberweg für rd. 5.000 € - Ergänzung der Zufahrtspoller für r. 1.500 € - Erweiterung der Skateranlage für rd. 18.000 €. Die Gesamtsumme beläuft sich auf rd. 51.000 €.
			neu	51.000	0	51.000	0	0	0	0	
			Veränderung	51.000	0	51.000	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
7	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 221	bisher 19.016.000 neu 19.066.000 Veränderung 50.000	10.647.200 10.647.200	1.792.200 1.842.200 50.000	2.142.200 2.142.200 0	2.192.200 2.192.200 0	2.242.200 2.242.200 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für die Pflege der Grünflächen in der Weststadt Anmerkung der Verwaltung: Die Flächen der Weststadt unterlagen nicht der Haushaltskonsolidierung und wurden knapp substanzerhaltend gepflegt.
8	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 223	bisher 19.016.000 neu 19.017.000 Veränderung 1.000	10.647.200 10.647.200	1.792.200 1.793.200 1.000	2.142.200 2.142.200 0	2.192.200 2.192.200 0	2.242.200 2.242.200 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Aufstellung einer Hundebeutelstation an der Turmstraße am Rand zu Feldmark Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten für die Lieferung und Installation einer Hundebeutelstation belaufen sich auf rund 1.000 € Das Entfernen von Hundekot stellt keine Pflichtaufgabe der Stadt dar, an einigen ausgewählten Bereichen wurden als besonderer Service Hundebeutelstationen errichtet.
9	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 321	bisher 19.016.000 neu 19.022.400 Veränderung 6.400	10.647.200 10.647.200	1.792.200 1.798.600 6.400	2.142.200 2.142.200 0	2.192.200 2.192.200 0	2.242.200 2.242.200 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für den Ausbau der bestehenden Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Saarbrückenstraße und Blitzzeichenweg Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten für die Sanierung der bestehenden Wegeverbindung in wassergebundener Bauweise belaufen sich auf rund 6.400 €.
10	4S.670021	FB 67: Grünstand. Kinderspielplätze	SB 114	bisher 2.622.400 neu 2.632.400 Veränderung 10.000	1.694.400 1.694.400	232.000 242.000 10.000	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von ca. 10.000 € für die Errichtung eines neuen Zauns für den Spielplatz in Dibbesdorf (Ersatzzaun) Anmerkung der Verwaltung: Der Zaun wurde bereits im Oktober 2017 instandgesetzt.

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
11	5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	SB 211	bisher 2.082.400 neu 2.084.900 Veränderung 2.500	1.668.400 1.668.400 0	103.500 106.000 2.500	103.500 103.500 0	103.500 103.500 0	103.500 103.500 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 € für die Verlängerung der Baumreihe an der Ostseite der Leipziger Straße mit fünf Bäumen zur Stadtbezirksgrenze nach Melverode Anmerkung der Verwaltung: Die Anschaffungskosten (inkl. Pflanzung und Fertigstellungspflege) für 5 Bäume betragen 8.925 €. Für die Entwicklungspflege fallen in den Jahren 2019-2021 zusätzlich jährlich 631 € an.
12	4S.67 NEU	Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrün. / Förderprogramm	CDU	bisher 0 neu 500.000 Veränderung 500.000	0 0 0	0 100.000 100.000	0 100.000 100.000	0 100.000 100.000	0 100.000 100.000	0 100.000 100.000	Zusätzliche Haushaltsmittel für das Förderprogramm zur Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrünung von jährlich 100.000 € über fünf Jahre Anmerkung der Verwaltung: Für die Realisierung des Förderprogramms müssten zusätzlich Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden.
13	4S.67 NEU	Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrün. / Förderprogramm	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	bisher 0 neu 50.000 Veränderung 50.000	0 0 0	0 50.000 50.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für das Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung von einmalig 50.000 € Anmerkung der Verwaltung: Für die Realisierung des Förderprogramms müssten zusätzlich Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden. Es gibt einen ähnlichen Antrag der CDU-Fraktion.

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen	
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			140.000	0	140.000	0	0	0	0		
14	5S.670048	FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.2	SB 113	bisher	2.588.400	1.688.400	225.000	225.000	225.000	225.000	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Anbringung einer Beleuchtung auf der Zuwegung Sternwarte/NEZ/Öffentliche Bücherei Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung: 75.000 €
			neu	2.663.400	1.688.400	300.000	225.000	225.000	225.000	225.000	0	
			Veränderung	75.000		75.000	0	0	0	0	0	
15	5S.670049	FB 67: Global-Baum.Kinderspielplätze	SB 321	bisher	5.078.100	3.268.100	430.000	460.000	460.000	460.000	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Umwandlung des Kinderspielplatzes Watenbüttel, Standort Celler Heerstraße (Teufelsbad), zu einem Kinder- und Jugendplatz nach dem Braunschweiger Modell der Kinder- und Jugendbeteiligung mit der Prüfung der Errichtung einer Skateranlage Anmerkung der Verwaltung: Die Prüfung der örtlichen Situation hat ergeben, dass der Kinderspielplatz zu einem Kinder- und Jugendplatz umgewandelt werden kann. Für die Herstellung einer Skateranlage einschließlich der Erstellung des erforderlichen befestigten Untergrundes sowie der notwendigen Einzäunung werden Kosten in Höhe von derzeit rund 65.000 € ermittelt. Da das Platzangebot auf dem Kinder- und Jugendplatz begrenzt ist, ist im Zuge der Errichtung einer Skateranlage mit einer Verkleinerung der Bolzplatzfläche zu rechnen.
			neu	5.143.100	3.268.100	495.000	460.000	460.000	460.000	460.000	0	
			Veränderung	65.000	0	65.000	0	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport											
Förderprojekt "Klimaschutz mit urbanem Grün"											
Der Rat hat den Förderantrag "Braunschweig - Klimaschutz mit urbanem Grün" am 26. Sept. 2017 (Vorlage 17-05350) beschlossen. Unter der Voraussetzung eines positiven Förderbescheides sind in den Haushalt die folgenden Beträge einzustellen.											
Die Ansätze werden - bis zu einer positiven Bescheiderteilung - mit einem Sperrvermerk versehen.											
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				1.140.400		304.000	311.300	285.400	239.700	0	
1 a	4E.67 neu	Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	1.140.400	0	304.000	311.300	285.400	239.700	0	
			Veränderung	1.140.400		304.000	311.300	285.400	239.700	0	
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				1.425.500		380.000	389.100	356.800	299.600	0	
1 b	4E.67 neu	Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	1.425.500	0	380.000	389.100	356.800	299.600	0	
			Veränderung	1.425.500		380.000	389.100	356.800	299.600	0	
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				726.900		266.000	227.300	233.600	0	0	
1 c	4E.67 neu	Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	726.900	0	266.000	227.300	233.600	0	0	
			Veränderung	726.900		266.000	227.300	233.600	0	0	

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				908.800		332.500	284.200	292.100	0	0	
1 d	4E.67 neu	Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	908.800	0	332.500	284.200	292.100	0	0	
			Veränderung	908.800		332.500	284.200	292.100	0	0	
			VE 2019:		0	VE 2019 neu:	284.200	VE 2019 Veränderung:	284.200		
			VE 2020:		0	VE 2020 neu:	292.100	VE 2020 Veränderung:	292.100		
Förderprojekt "Biodiversität"											
Bei der N-Bank wurde ein Förderantrag zur Stärkung der Biodiversität eingereicht. Bei einer positiven Bescheiderteilung ist mit einer Förderquote von rund 80 v. H. zu rechnen. Die Ansätze werden - bis zu einer positiven Bescheiderteilung - mit einem Sperrvermerk versehen.											
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				2.218.900		521.700	478.500	585.700	503.000	130.000	
2 a	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	2.218.900	0	521.700	478.500	585.700	503.000	130.000	
			Veränderung	2.218.900		521.700	478.500	585.700	503.000	130.000	
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				2.623.700		502.200	598.200	732.200	628.700	162.400	
2 b	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	2.623.700	0	502.200	598.200	732.200	628.700	162.400	
			Veränderung	2.623.700		502.200	598.200	732.200	628.700	162.400	

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				148.000		136.000	12.000	0	0	0	
2 c	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	148.000	0	136.000	12.000	0	0	0	
			Veränderung	148.000		136.000	12.000	0	0	0	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				15.000		0	15.000	0	0	0	
2 d	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	15.000	0	0	15.000	0	0	0	
			Veränderung	15.000		0	15.000	0	0	0	
			VE 2019:			0	VE 2019 neu:	15.000	VE 2019 Veränderung:	15.000	
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)				170.000		170.000	0	0	0	0	
2 e	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität	bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	170.000	0	170.000	0	0	0	0	
			Veränderung	170.000		170.000	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
sonstige Grünbaumaßnahmen											
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			1.080.000	0	330.000	250.000	250.000	250.000	0	
3	5S.670046	FB 67: Global-Baum.Freizeitwegenetz		bisher 1.909.500 neu 1.989.500 Veränderung 80.000	1.109.500 1.109.500	200.000 280.000 80.000	200.000 200.000 0	200.000 200.000 0	200.000 200.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für den Rückbau des Hennebergweges und Herstellung des Weges als Fuß- und Radweg des Bürgerparks (Fernhaltung des fließenden und ruhenden PKW-Verkehrs) mit einem Kostenvolumen von 220.000 EUR; die SEBS wird dort im Zuge des Ausbaus der Hennebergstraße ihren Kanal erneuern, BS Netz sieht vor, ihre Grauguss-Wasserleitung DN 350 auszuwechseln. Die Dritten werden sich an den Gesamtkosten mit 140.000 EUR beteiligen
4	5S.67NEU	Spielflächen / Qualifizierung und Entwicklung		bisher 0 neu 1.000.000 Veränderung 1.000.000	0 0	0 250.000 250.000	0 250.000 250.000	0 250.000 250.000	0 250.000 250.000	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Umgestaltung von einer Reihe von Spielplätzen im Stadtgebiet unter spiel- und bewegungspädagogischen Gesichtspunkten mit einem Kostenvolumen von 1 Mio EUR

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)				150.000		0	150.000	0	0	0	
5	5E.67NEU	LKW für Baumpflege / Beschaffung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Beschaffung eines LKW's für die Baumpflege in Höhe von 180.000 EUR für 2019 VE zu Lasten 2019: 180.000 EUR
			neu	180.000	0	0	180.000	0	0	0	
			Veränderung	180.000		0	180.000	0	0	0	
			VE 2019:		0	VE 2019 neu:	180.000	VE 2019 Veränderung:		180.000	
6	5S.670011	FB 67:Global-Grün- und Spielanlagen	bisher	4.281.480	2.821.480	400.000	400.000	330.000	330.000	0	Geringere Haushaltsmittel für Beschaffungen von Sachanlagen für Grün- und Spielanlagen in Höhe von 30.000 EUR für 2019
			neu	4.251.480	2.821.480	400.000	370.000	330.000	330.000	0	
			Veränderung	-30.000		0	-30.000	0	0	0	

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2018 Nr. A 036 der AfD-Fraktion**Text:**

Im Produktbereich 1.55, Natur- und Landschaftspflege des FB 67 sind die Zeilen 1, 3 und 5 mit einem Anstieg um ca. 1,2 Mio. EUR für 2018 angesetzt. Wie ist die Steigerung zu erklären?

Begründung:

Auf S.863, in den Produkten 1.55.5510.01, 1.55.5510.04 und 1.55.5510.06 sind für 2018 Mehrkosten von rund 1,2 Mio. EUR enthalten.

Antwort:**Produkt 1.55.5510.01 „Spiel- und Jugendplätze“**

Die Erhöhung der Ansätze im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von rund 400.000 Euro ist im Wesentlichen auf folgende Punkte zurückzuführen:

1. Schaffung einer neuen zusätzlichen Planstelle im Jahr 2017
2. Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 Euro für die neue Beschilderung der städtischen Kinderspiel-, Jugend- und Bolzplätze.
3. Erhöhung der Haushaltsmittel für die Instandhaltung öffentlicher Kinderspiel-, Jugend- und Bolzplätze aufgrund von Flächenzuwächsen.

Produkt 1.55.5510.04 „Begleitendes Grün“

Die Erhöhung der Ansätze im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von rund 300.000 Euro lässt sich im Wesentlichen auf die Erhöhungen bei der Kostenart 421270 „Infrastrukturvermögen – Unterhaltung Grünanlagen“ zurückführen.

Für das Haushaltsjahr 2018 ist der Beginn der Sanierung des begrünten Mittelstreifens der Jasperallee mit Haushaltsmitteln in Höhe von 150.000 € geplant. Die restlichen Ansatzserhöhungen begründen sich durch Flächenzuwächse und Zuwächse an Einzelbäumen, die vom FB 67 unterhalten werden müssen.

Produkt 1.55.5510.06 „Parkanlagen und Grünanlagen“

Beim Produkt „Park- und Grünanlagen“ ist im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung der Aufwendungen um rund 100.000 € zu verzeichnen. Diese Ansatzserhöhungen begründen

sich ebenfalls in der Anpassung der Haushaltsmittel an den Zuwachs an öffentlichen Grünflächen.

Neben den Erhöhungen im Aufwandbereich wurden beim Produkt „Park- und Grünanlagen“ im Vergleich zum Vorjahr geringere Erträge in Höhe von rund 335.000 € geplant. Die Grundlage für die Ertragsplanung auf diesem Produkt sind Übergaben von neuen Grünflächen an den FB 67, die auf städtebaulichen Verträgen mit den verschiedenen Investoren in neuen Baugebieten fußen. Für das Jahr 2018 sind im Vergleich zum Vorjahr weniger Übergaben geplant.


Geiger

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2018 Nr. A 037 der AfD-Fraktion**Text:**

In den Aufwendungen des FB 67 sind "Infrastruktur. Unterhaltung Grünanlagen" mit dem beschlossenen Anstieg um ca. 900.000,-EUR für 2018 angesetzt. Allerdings steigt der Aufwand bis 2021 weiter auf 3,626 Mio. EUR. Wie sind die Steigerungen zu erklären?

Begründung:

Auf S.857, in Position 421270 sind für 2018 2,94 Mio. EUR, bis 2021 ansteigend 3,62 Mio. EUR angegeben.

Antwort:

Unter dem Sachkonto 421270 „Infrastrukturvermögen – Unterhaltung Grünanlagen“ werden alle Instandsetzungsmaßnahmen für die Grün- und Spielanlagen, für den Natur- und Landschaftsschutz, für das Kleingartenwesen, für die Außenanlagen an Kindertagesstätten, Schulen und Jugendzentren sowie für alle Sportanlagen abgebildet.

Der geplante Anstieg der Haushaltsmittel um ca. 900.000 € lässt sich auf die folgenden drei Aspekte zurückführen.

1. Aufhebung der Haushaltskonsolidierung mit 90.000 € (vgl. Vorlage 17-04818 und 17-04790)
2. Zwei neue Projekte 4E.670013 „MP Grünanl. Jasperallee / Sanierung“ und 4E.670015 „MP FB 67: NLZ Kennel / Optimierung“ mit einer Gesamtsumme i. H. v. 375.000 €
3. Die Anpassung der Haushaltsmittel an den Zuwachs an öffentlichen Grünflächen, die vom FB 67 unterhalten werden müssen

Der weitere Anstieg bis in das Jahr 2021 ist auf die Berücksichtigung von Flächenzuwachsen und das neue Projekt 4S.670053 „MP FB 67: Park- /Grünanlagen/Opt. Nutz.“ (500.000 €) zurückzuführen.



Geiger

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2018 Nr. A 039 der Fraktion Die Linke**Text:**

Zum Haushalt 2017 wurde auf Anfrage der Linksfraktion die folgende Annahme zur Entwicklung der Haushaltsreste mitgeteilt:

2016: 93,8 Mio.
2017: 77,5 Mio.
2018: 71,3 Mio.
2019: 62,4 Mio.
2020: 59,7 Mio.

Im Vorbericht zum Haushalt 2018 wird nun für das Jahr 2016 als Ergebnis die Zahl 85,6 Mio. genannt und folgende Annahme für den Planungszeitraum getroffen:

2017: 69,3 Mio.
2018: 60,7 Mio.
2019: 51,3 Mio.
2020: 48,2 Mio.
2021: 47,4 Mio.

Dies würde bedeuten, dass die Höhe der Reste nicht weiter angestiegen, sondern im erheblichen Umfang gesunken ist. Dazu wird die Verwaltung gefragt:

Wie kam es zur außerplanmäßigen Reduzierung der Haushaltsausgabereste?
Wurden mehr Maßnahmen umgesetzt oder wurden Reste ersatzlos gestrichen?
Welche Maßnahmen wurden außerplanmäßig umgesetzt?
Welche Maßnahmen wurden ersatzlos gestrichen?

Begründung:**Antwort:**

Beim Fachbereich Stadtgrün und Sport (FB 67) entstehen Haushaltsreste überwiegend bei Sanierungs- und Entwicklungsprojekten. Bedingt durch zeitaufwendige Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie Gremienbeteiligungen können diese Maßnahmen oftmals erst im Sommer oder Herbst begonnen werden. Hinzu kommt, dass sich Maßnahmen, z.B. im Bereich der Spielplätze aufgrund von langen Lieferzeiten für Spielgeräte (bis zu 16 Wochen), erheblich verzögern können.

Trotzdem plant der FB 67, seine Haushaltsreste langfristig weiter abzubauen. Zum Jahresabschluss 2016 (für das Haushaltsjahr 2017) sind für den FB 67 Haushaltsreste in

Höhe von 2,8 Mio. Euro (Planung 3,1 Mio. Euro) gebildet worden. Bis Ende 2021 werden die Haushaltsreste wie folgt geplant:

2017: 2,6 Mio Euro (statt 2,9 Mio Euro)
2018: 1,8 Mio Euro (statt 2,7 Mio Euro)
2019: 1,5 Mio Euro (statt 2,6 Mio Euro)
2020: 1,2 Mio Euro (statt 2,5 Mio Euro)
2021: 0,9 Mio Euro (bisher ohne Planung).

Seit dem Haushaltsjahr 2017 arbeitet der FB 67 verstärkt mit Verpflichtungsermächtigungen, wodurch zeitaufwendige Ausschreibungs- und Vergabeverfahren bereits im Jahr vor der bautechnischen Umsetzung der geplanten Maßnahmen durchgeführt werden können.

Beim FB 67 wurden zum Jahresabschluss 2016 keine Haushaltsreste und keine Maßnahmen ersatzlos gestrichen.

gez.

Geiger